

Auszug aus dem Mitteilungsblatt der Technischen Universität Graz

vom 16. September 2020

Die Technische Universität Graz bemüht sich aktiv um Vielfalt und Chancengleichheit. Bei der Personalauswahl dürfen Bewerberinnen und Bewerber aufgrund des Geschlechts, der ethischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung nicht benachteiligt werden (Antidiskriminierung).

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bis zur Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses werden bei gleicher Qualifikation Frauen vorrangig aufgenommen.

Allgemeine Voraussetzungen: Die Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift in dem für die jeweilige Verwendung erforderlichen Ausmaß. Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der TU Graz nicht ersetzt.

201.1 Ausschreibung freier Stellen für das wissenschaftliche Universitätspersonal

Fakultät für Mathematik, Physik und Geodäsie

Universitätsassistent*in mit Doktorat für 6 Jahre, 40 Stunden/Woche, voraussichtlich ab 1. Dezember 2020, am Institut für Ingenieurgeodäsie und Messsysteme.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Doktoratsstudium in einem technischen Fach (Bauingenieurwissenschaften, Geodäsie, Physik, Informatik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder vergleichbar) mit direktem Bezug zum ausgeschriebenen Thema.

Gewünschte Qualifikationen:

Für den Schwerpunkt Bauwerksüberwachung des Institutes ist eine PostDoc-Stelle für Grundlagen- und angewandte Forschung im Bereich von „Structural Health Monitoring“ zu besetzen, wobei sehr gute Kenntnisse in folgenden Themenbereiche gewünscht sind:

- Design von Monitoringsystemen
- Applikation und Kalibrierung von Sensoren zur Bauwerksüberwachung, insbesondere geodätische, geotechnische oder faseroptische Sensoren
- Auswertung und Interpretation von Deformationsdaten von Ingenieurbauten (Brücken, Staumauern, Stützwänden, etc.), natürlichen Strukturen (Felswänden, Rutschhängen, udgl.) oder mechanischen Strukturen (Rohrleitungen, Maschinenteile).
- Datenanalyse im Zeitbereich (Regressionsanalysen, Korrelationsberechnungen, etc.) und Frequenzbereich (FFT, STFT, etc.) inkl. Grenzwertabgleich
- Visualisierung von Messergebnissen
- Aufbau und Betrieb von Frühwarnsystemen

Mit der Stelle sind Lehraufgaben und die Betreuung von Abschlussarbeiten in den Bachelor- und Masterstudiengängen von Bauingenieurwissenschaften und Geodäsie verbunden.

Ferner werden gewünscht:

- Hervorragende Studien- und Promotionsleistungen
- Sehr gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Hohe Motivation, Selbstinitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit, selbständig und in einem interdisziplinären sowie internationalen Team zu arbeiten
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen
- Erfahrungen mit der Durchführung internationaler Forschungsprojekte und Kooperationen

Einstufung:

B 1 nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.889,50 brutto (14× jährlich).

Kontakt:

Bewerbung, Lebenslauf und weitere Unterlagen sind unter genauer Bezeichnung der Stelle bzw. der Kennzahl an die Technische Universität Graz, Dekan der Fakultät für Mathematik, Physik und Geodäsie, Univ.-Prof. Dipl.-Phys. Dr.rer.nat. Roland Würschum, Petersgasse 16, 8010 Graz, (bewerbungen.mpug@tugraz.at) zu richten und müssen bis spätestens Ende der Bewerbungsfrist einlangen.

Ende der Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2020

Kennzahl: 5200/20/012

Der Dekan: Würschum